



119  
N



1. Gratulation der Schulerischen Familie, zu  
dem feyertzigen Friederich Albrecht zu Anhalt  
Bresenbing Vermählung
2. Gratulation an den Philosophen Franz Adolph zu  
Anhalt der studierenden Jugend in Halle, da  
er sich, nach geendigten Curze mit dem  
Regimente wieder Insfeldtz eingewickelt, 1763.
3. Blage bey dem Tode des Herrn Johe. Friederich Becker, von seiner  
Vatterin, Berlin, 1762.
4. Brieflein, wegen des absterbens Johe. Pittaig  
Pastors an der Moritz Kirche in Halle, da Luther,  
Kirch Gymnasy Insfeldt, 1762.
5. — von dem Rector Collegio Insfeldt, 1762
6. — der Lutherischen Ministry Insfeldt, 1762
7. — Joh. Andre. Stephan und Maria Sophia Stepha,  
sein geborene Grunerin, 1762.
8. Bewilligung von Sophien Elisabeth von  
Birmare geborene von Embeck, die preussische  
geschieden vatter H. Franz Christoph von  
Birmare yanosine Frau Gemahlin, Stodal. 1762.
9. feindlich Berozung bey der Vermählung H.  
Christ. Fred. Carl Graven zu Castell mit Cathar.  
Hedwig Gräfin von Castell, von der Brautp. altster  
beym Insfeldt, 1761.
10. — von der jüngsten Gräfin Insfeldt, 1761.
11. Gratulation zu dem absterben und geborenen  
Gräfin Louise Charle. Joh. Stolberg gebürtigen  
von Hrn. Kindm. 1762.

Bey der  
 den 9ten Aug. 1764. vergnügt vollzogenen  
**Ehelichen Verbindung**  
 des Hochedelgebornen und Hochgelahrten Herrn,  
**H e r r n**

**Joh. Friedrich Georg**  
**Simpen,**

Hochgräfl. Stolbergischen Commissions - Secretarii  
 und Regierungs Advocaten hieselbst,

weiland  
 Herrn Johann Jacob Simpen,  
gewesenen Regierungs Advocaten alhier  
 hinterlassenen einzigen Herrn Sohns  
mit der gleichfalls

Hochedelgebornen und Tugendbegabten Demoiselle

**Henrietta Christina**  
**Dorothea Conerus,**

weiland  
 Herrn August Friedrich Conerus,  
gewesenen Stadtschreibers und Rathsherrn zum Clausthal  
 nachgelassenen ältesten Demoiselle Tochter,

wolten  
 nebst herglicher Anweisung alles gesegneten Wohlergehns ihre Ergebenheit bezeugend gratuliren  
 Andreas Cyriacus Breithaupt, Past. ad B. M. V. et Theob.  
 Johann Rudolph Reichmann, Minist. adjunctus.

in  
 Bernigerode,  
 gedruckt bey Johann Georg Struck, Hochgräfl. Stolbergischen Hof- & Buchdrucker.

*Autor J. P. Breithaupt*



Dein Jesus ist,  
Der um Dich so treulich wirbet,  
Und für Dich aus Liebe stirbet,  
Denn Du sein bist.



Gönne, Theures Brautpaar! uns in den Dir  
erfreuten Tagen  
Dir noch ein Verlobungswort von dem, der  
Dich liebt, zu sagen,  
Den sein zarter Liebeseifer ist zu deinem Herzen  
treibt,  
Dem es, Dich ihm zu verbinden, seine Lust und  
Wonne bleibt.

Er hat Dich von Ewigkeit, welch ein Wunder! so ge-  
liebet,  
Daß er als Blutbräutigam sich dir ganz zu eigen giebet,  
Er giebt, schauet dis Erbarmen, selbst sein Blut  
zum Lösegeld,  
Und bezahlt damit wie deine, so die Schuld der gan-  
gen Welt.

Er erkaufft Dich seinem Gott, er wil sich mit Deiner  
Seelen

Selig nicht auf diese Zeit, sondern ewiglich vermählen.  
Was Dich kränckt, wil er wegnehmen, was er hat,  
das gibt er Dir,  
Seiner Unschuld reine Seide sol seyn Deiner Seelen

Darin wil er Dich zur Pracht und zur Freude ihm be-  
reiten ;  
Und Du solt theilhaftig seyn aller seiner Seligkeiten,  
Was der Vater ihm gegeben, das sol alles Deine  
seyn,  
Kommt er einstens zum Gerichte, führt er Dich zur  
Hochzeit ein.

Dieses trägt er heute auch, Werthes Brautpaar ! Dir  
entgegen,  
Und wie freuet sich sein Herz, wenn er es Dir kan anlegen,  
Darin wird Dein Eheleben ihm, dem Herrn, ge-  
heiligt seyn,  
Wenn, wie er sagt: ich bin deine ; Du auch sagst :  
Herr, ich bin dein.

Gib dem ihm dis Freudenwort, daß du wilt sein  
ewig bleiben,  
Daß Dich nichts in dieser Welt sol von seiner Liebe treiben,  
Wahrlich ! er hält ewig veste, die ihm sind im Lie-  
ben treu,  
Ewig bleibet sein Erbarmen, täglich seine Güte neu.

\* \* \* \* \*

Wilt Du, Werthes Braut-Paar! nun mit dem be-  
 sten Freunde ziehen,  
 Und, zu ihm aus Lieb' entzündt, alle Sünd- und Wels-  
 Lust fliehen,  
 Räumest du Dein ganzes Herze ihm zu seinem Tem-  
 pel ein,  
 So wil er Dein Freund und Vater und Dein Bräut-  
 gam ewig seyn.

Wirst Du Dich zu ihm allein, als dem besten Freun-  
 de, nahen,  
 O mit was vor zarter Huld! wird er Dich alsdenn  
 umfassen  
 Alles Heil und Wohlergehen wird auf deinem Schei-  
 tel blühen,  
 Er, der Fels, so ewig bleibet, wird wie vor, so nach  
 Dir, ziehn.

Lebt also, Gefegnete von dem Herrn, verbundne Beyde!  
 Richtet euer Herz auf ihn, daß Ihr in der ew'gen Freude  
 Aller Zeiten Leyd entrücket zu des Lammes Hochzeit  
 geht,  
 Und geschmückt zu seiner Rechten seiner Liebe Ruhm  
 erhöht.



- 9. 11. 1983

19. Mai 1986

22. Mai 1995

78 M 349

verschiedene Handsch.  
Methoden

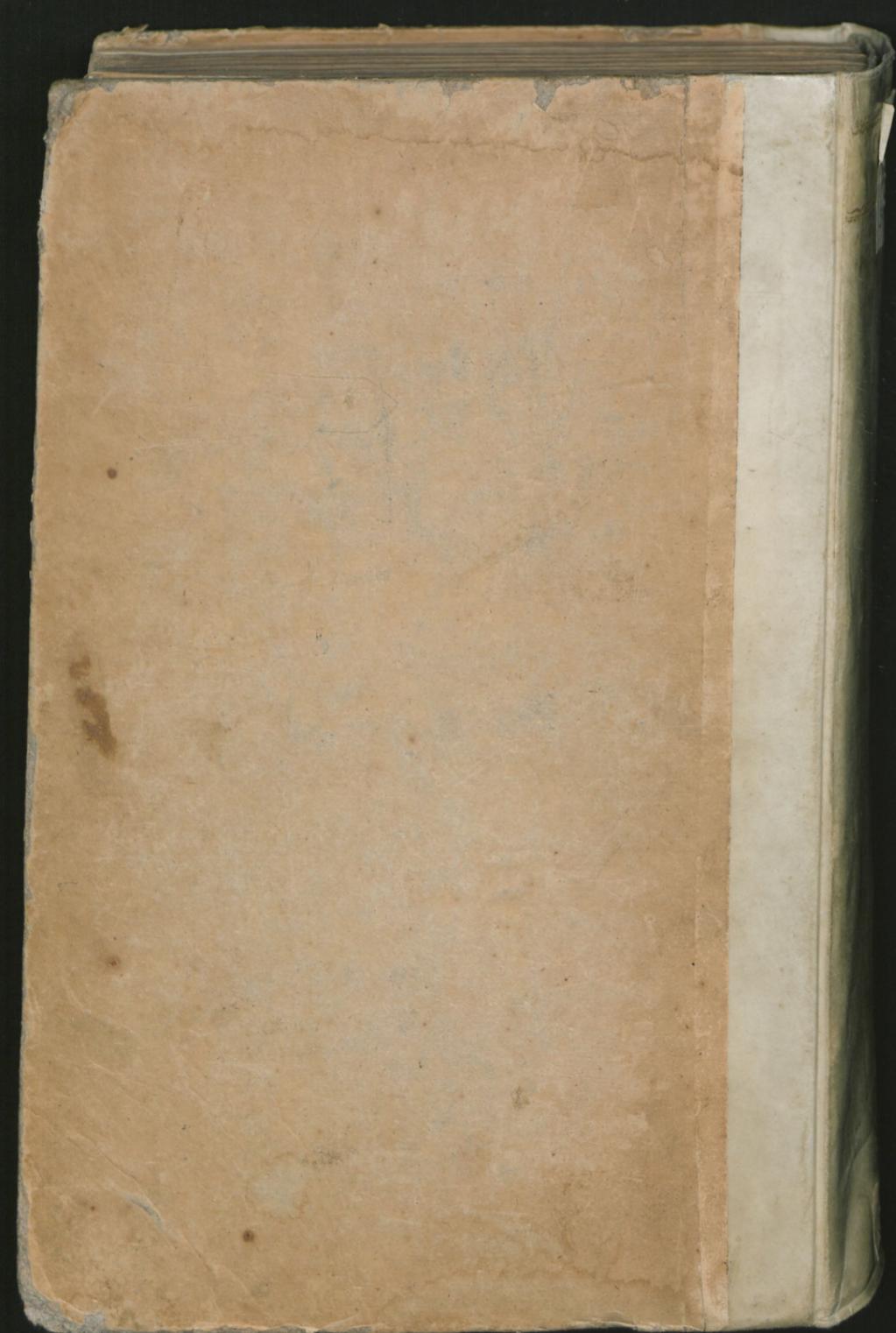


56 großer See  
Handsch. offe

1077

23





Bey der  
 den 9ten Aug. 1764. vergnügt vollzogenen  
**Ehelichen Verbindung**  
 des Hochedelgebornen und Hochgelahrten Herrn,  
**H e r r n**

**Joh. Friedrich Georg  
 Zimpen,**

Hochgräfl. Stolbergischen Commissions - Secretarii  
 und Regierungs Advocaten hieselbst,

weiland  
 Herrn Johann Jacob Zimpen,  
gewesenen Regierungs Advocaten alhier  
 hinterlassenen einzigen Herrn Sohns  
mit der gleichfalls

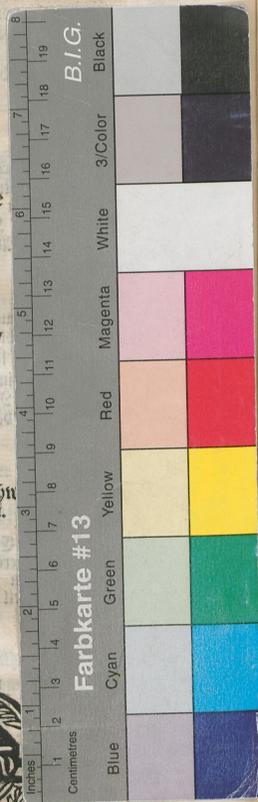
Hochedelgebornen und Jugendbegabten Demoifelle  
**Henrietta Christina  
 Dorothea Conerus,**

weiland  
 Herrn August Friedrich Conerus,  
gewesenen Stadtschreibers und Rathsherrn zum Clausthal  
 nachgelassenen ältesten Demoifelle Tochter,

wolten  
 nebst herrlicher Anmähnung alles geeigneten Wohlergehns Ihre Ergebenheit besengend gratuliren  
**Andreas Cyriacus Breithaupt**, Past. ad B. M. V. et Theob.  
**Johann Rudolph Reichmann**, Minist. adjunctus.

Wernigerode,  
 gedruckt bey Johann Georg Struck, Hochgräfl. Stolbergischen Hof- Buchdrucker.

*Autor H. P. Breithaupt*



... und ...  
 ...  
 ...  
 ...  
 ...  
 ...